


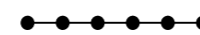


Zeichenerklärung - "Malzenhecken - 4. Änderung"

Für die Planzeichnung gilt weiterhin der Bebauungsplan „Malzenhecken“, rechtskräftig seit 12.11.1976 sowie der 1. Änderung, rechtskräftig seit 02.12.1977, der 2. Änderung, rechtskräftig seit 02.02.1979 und der 3. Änderung, rechtskräftig seit 28.09.1979, mit Ausnahme der geänderten Nutzungsschablonen auf den Flurstücken Nr. 1853/1 und 1832.

-  Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschriften "Malzenhecken - 4. Änderung" (§9 Abs.7 BauGB)
-  Entfallende Festsetzungen
-  Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes „Malzenhecken“, rechtskräftig seit 12.11.1976 (nachrichtliche Darstellung)

Für die übrigen Planzeichen gilt weiterhin die Zeichenerklärung des Bebauungsplanes "Malzenhecken", rechtskräftig seit 12.11.1976. Die verwendeten Planzeichen werden nachrichtlich erklärt:

- WA Allgemeines Wohngebiet
- MI Mischgebiet
- I Zahl der Vollgeschosse
- 0.4 Grundflächenzahl
- 0.5 Geschossflächenzahl
- o Offene Bauweise
- SD 30° Dachform und Dachneigung
-  Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung

Textliche Festsetzungen

Im Geltungsbereich des Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschriften "Malzenhecken - 4. Änderung" gelten weiterhin die textlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes "Malzenhecken", rechtskräftig seit 12.11.1976.

Ziffer 1.10 Versorgungsflächen wird gestrichen.

Rechtsgrundlagen

Maßgebend sind:

- BauGB** Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art.1 des Gesetzes vom 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509).
- BauNVO** Baunutzungsverordnung in der Fassung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466)
- LBO** Landesbauordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 05.03.2010 (GBl. S. 357), berichtigt am 25.05.2010 (GBl. S. 416)
- PlanzV 90** Planzeichenverordnung 1990 vom 18.12.1990 (BGBl. 1991 S. 58), zuletzt geändert durch Art.2 des Gesetzes vom 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509).

Landkreis: **ESSLINGEN**
Gemeinde: **BALTMANNWEILER**
Gemarkung: **BALTMANNWEILER**



Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften „Malzenhecken - 4. Änderung“

Änderung des Bebauungsplanes „Malzenhecken“ im vereinfachten Verfahren nach §13 BauGB

Maßstab 1:1000

Planverfasser Bebauungsplan

Vermessungs- und Planungsbüro
Dipl.-Ing. Erich Ernst Kuhn
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
Nürtinger Straße 23 72636 Frickenhausen
Telefon (07022) 50338-0 Telefax (07022) 50338-50
Projekt 2009.126

Die Planunterlage entspricht den Anforderungen der §§ 1 u. 2 der Planzeichenverordnung vom 18. Dezember 1990. Die innerhalb des Geltungsbereiches eingetragenen Flurstücksgrenzen und -nummern stimmen mit dem Liegenschaftskataster überein.

Auszug aus dem Liegenschaftskataster gefertigt und zum Bebauungsplan ausgearbeitet:

Frickenhausen, 17.03.2010/15.02.2012

VERFAHRENSVERMERKE

- Änderungsbeschluss durch Gemeinderat §2 Abs.1 BauGB i.V. mit §13 BauGB am 06.07.2010
- Öffentliche Bekanntmachung des Änderungsbeschlusses §2 Abs.1 BauGB und Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung §3 Abs.2 BauGB am 30.07.2010
- Als Entwurf öffentlich ausgelegt §3 Abs.2 BauGB vom 16.08.2010 bis 17.09.2010
- Als Satzung beschlossen §10 BauGB am 28.02.2012
- Inkrafttreten durch öffentliche Bekanntmachung §10 Abs.3 BauGB am 09.03.2012**

Ausfertigung:

Der Verfahrensablauf für den Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften „Malzenhecken - 4. Änderung“ entspricht den gesetzlichen Bestimmungen. Der zeichnerische Teil und der Textteil des Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschriften - jeweils in der Fassung vom 17.03.2010/15.02.2012 - sind als Original Bestandteil des Satzungsbeschlusses des Gemeinderats der Gemeinde Baltmannweiler vom 28.02.2012. Die vom Gemeinderat anerkannte Begründung trägt das Datum vom 17.03.2010/15.02.2012.

Baltmannweiler, den

König - Bürgermeister -